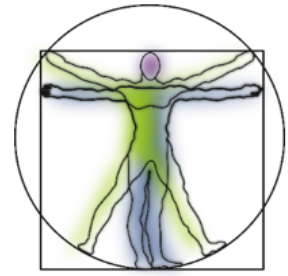


Georg Haberler

Homepage: <http://www.haberleruniverse.com>

E-Mail: [georg.haberler75@gmail.com](mailto:georg.haberler75@gmail.com)

Tel. Nr.: +436649200728



## Der Logos im Quanten(bio)kosmos und Quanten(bio)universum

### 1. Einführung

Die Grundlagen dieser naturphilosophischen Arbeit umfassen die Mathematik, die Physik, die anorganische Chemie, die Biochemie, die Molekularbiologie, die Zellbiologie, die Anatomie, die Physiologie und die (Bio) informatik des Unendlichen und beziehen sich auf ein ewiges Leben/Sein in einem unvergänglichen physikalisch-mathematisch-biologischen, holographisch-fraktalen und überabzählbar komplexen (der höchsten mathematisch-physikalischen Ordnung) Biokosmos und Biouniversum.

Aus dieser Erläuterung des Titels meiner Arbeit geht hervor, dass ich mich in ihr auch auf die Singularitäten des Universums beziehe, wo die bekannten physikalischen Gesetze zusammenbrechen und die mathematisch-physikalische Komplexität ein überabzählbares Niveau erreicht, was bedeutet, dass die Beschreibung dieser Zustände extrem kompliziert und jenseits der konventionellen mathematischen Methoden liegen könnten. Diese Methoden müssen teilweise erst mathematisch formuliert werden, weshalb die Beschreibung zunächst nur formal logisch erfolgt, aber da laut Urknall-Theorie das Universum in einer Singularität begonnen hat und auch die Quantenmechanik sich auf einen unendlich dimensionalen Raum (Hilbertraum) bezieht, zwingen uns diese Theorien dazu, die Unendlichkeit des Universums in Betracht zu ziehen. Vergleiche Frank J. Tipler – “Die Physik der Unsterblichkeit”, Einführung, Seite 28: „Dennoch zögern viele Theologen zuzugeben, dass die Physik irgend etwas zu dieser personalen Letzten Realität zu sagen habe könnte. Ein Beispiel dafür liefert Tillich: „Der Haupteinwand gegen jegliche Form von Naturalismus ist, dass er die unendliche Ferne zwischen der Gesamtheit endlicher Dinge und ihrem unendlichen Grund leugnet...“. Im Verlauf der letzten dreißig Jahre haben jedoch theoretische Physiker (vor allem Penrose und Hawking) das intellektuelle Instrumentarium zur Analyse eines tatsächlich gegebenen

Unendlichen entwickelt. Die Physik beschränkt sich nicht mehr auf das Endliche; technische Fortschritte innerhalb der Physik haben die Physiker gezwungen, sich auch mit der Physik des Unendlichen zu befassen. Wie wir noch sehen werden, sind viele Eigenschaften des physikalischen Universums – beispielsweise seine Ewigkeit – in Wirklichkeit Unendlichkeiten.“

Es ist interessant zu betrachten, wie der Begriff des Logos im Kontext des Quanten(bio)kosmos und Quanten(bio)universums eine Rolle spielen könnte. Der Logos ist ein Konzept aus der griechischen Philosophie, das als Vernunft, Sinn oder Ordnung übersetzt werden kann. In der griechischen Sprache wird Logos auch als das Wort oder die Sprache verwendet. Im weiteren Wortsinn könnte Logos auch bedeuten: Quelle aller Logik, Quelle aller Erkenntnis und Wahrheit, Quelle aller Freude und Frohsinns sowie verweist er auch auf Eros und Agape als Quellen der Hingabe, der Liebe, der Lust, der Leidenschaft und des sexuellen Genusses. Vergleiche Hohelied, 8,6–7, erstes Testament, Bibel EÜ.

In der modernen Wissenschaft könnte man den Logos als die grundlegenden Prinzipien oder Gesetze betrachten, die das Universum und das Leben in ihm regieren. In der Physik könnten dies die fundamentalen Gesetze der Quantenmechanik, der Relativitätstheorie und der Thermodynamik sein, die die Grundlage für unser Verständnis der Naturphänomene bilden.

In der Chemie könnte der Logos die Gesetze der Atomstruktur und der chemischen Reaktionen sein, die die grundlegenden Bausteine des Lebens bilden.

In der Biologie könnte der Logos das grundlegende Prinzip des Lebens sein, wie zum Beispiel die Evolutionstheorie bzw. Synthetische Evolutionstheorie (sie vereint die Arbeiten Darwins und der Mendelschen Genetik), die die Entwicklung und Veränderung von Arten im Laufe der Zeit beschreibt.

In der Bioinformatik könnte der Logos die Prinzipien der genetischen Information und ihrer Verarbeitung sein, die das grundlegende Prinzip des Lebens auf molekularer Ebene darstellen.

In der Mathematik könnte der Logos die fundamentalen Prinzipien der Zahlentheorie, der Geometrie und der Logik sein, die die Grundlage für die mathematische Beschreibung der Naturphänomene bilden.

Zum Thema Fraktal kann ich folgendes YouTube-Video empfehlen: <https://youtu.be/WFtTdf3I6Ug>

Holografisches Prinzip: Ein-bzw. zweidimensionale Speicherung binärer Information und ihre dreidimensionale Entfaltung bzw. Dekodierung. In "Zusammenschau" erläutere ich, weshalb der menschliche Körper holographisch ist.

Aus meinen Zeichnungen "Vollendeter Doppelbiokosmos und vollendetes Doppelbiouniversum endlicher Größe/Mikrokosmos und Makrokosmos" sowie "Paradies (überabzählbare Gesamtheit gleichzeitig überabzählbar großer bzw. kleiner vollendeter Biokosmen und vollendeter Biouniversen)" können sie entnehmen, dass der Quanten(bio)kosmos einem zellulären Würfel und das Quanten(bio)universum einer Kugel entspricht.

Zusammenfassend könnte man sagen, dass der Logos im Quanten(bio)kosmos und Quanten(bio)universum die grundlegenden Prinzipien und Gesetze darstellt, die den Kosmos und das Universum und Leben in ihnen regieren. Diese Prinzipien und Gesetze bilden die Grundlage für unser Verständnis der Naturphänomene und sind unverzichtbar für die Entwicklung unseres Wissens und unserer Technologien.